

Sitzungsvorlage Nr.: 009/2023

Sitzung am 09.02.2023

Öffentlich


Bearbeiter.: Claus Fecker

Aktenzeichen: 565.5

Nichtöffentlich

**Sichtvermerk:
Bürgermeister Frank Schrott**



Amt 10 Bürgermeisteramt	Amt 20 Hauptamt	Amt 30 Finanzverwaltung	Amt 40 Bauamt
			

Gremium	Beratungsfolge	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Technischer Ausschuss	Beschlussfassung	09.02.2023	öffentlich

Verhandlungsgegenstand:

**Erneuerung des Pelletslagers in der Turn- und Festhalle Unterdigisheim
- Beauftragung der Bauleistungen**

Beschlussvorschlag:

- Die Firma Drissner aus Meßstetten-Heinstetten wird mit der Erneuerung des Pelletslagers in der Turn- und Festhalle Unterdigisheim zu einem Angebotspreis in Höhe von 14.872,92 Euro (brutto) beauftragt.**
- Die außerplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 14.872,92 Euro werden genehmigt.**

Kosten / Finanzielle Auswirkungen:

Es werden keine Haushaltsmittel benötigt (kostenneutral).

- Es werden Haushaltsmittel in Höhe von 14.872,92 € benötigt.
- Diese stehen ausreichend zur Verfügung (HHSt.).
- Haushaltsmittel stehen nur mit € zur Verfügung (HHSt.)
- Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung.

Deckungsvorschlag:

Genehmigung der außerplanmäßigen Aufwendungen im Rahmen der Zuständigkeit des Technischen Ausschusses.

Protokollauszug an:

- **Amt 40**

I. Sachverhalt

Das derzeitige, als Holzkonstruktion erbaute Großlager für Pellets in der Turn- und Festhalle Unterdisgisheim hat in den vergangenen Jahren mehrfach Betriebsstörungen und Ausfälle der Heizungsanlage verursacht. Die Konstruktion mit Schrägböden und einer Austragungswelle entspricht nicht den Herstellervorgaben. Hierdurch sind bereits mehrfach Ermüdungsbrüche der Verbindungen bzw. Befestigungen der Raumaustragung aufgetreten.

Zuletzt war die Raumaustragung im August 2022 komplett ausgefallen, kurz nachdem das Lager komplett befüllt wurde. Zur Klärung der Ursache und Behebung des Schadens war eine vollständige Entleerung des Lagers notwendig. Hierzu wurde die Austragung der Pellets im laufenden Betrieb durch eine mobile Welle von „oben nach unten“ ausgeführt. Seit Januar 2023 ist das Lager nun geleert und die beschädigte Austragungswelle zugänglich. Der Betrieb wird durch manuelles Auffüllen eines provisorischen Vorratsbehälters mit Sackware weitergeführt.

Aufgrund des nun mehrfach aufgetretenen Schadensbildes scheint eine erneute Reparatur und ein Weiterbetrieb der bisherigen Konstruktion nicht zielführend. Seitens des Stadtbauamtes wurde deshalb bei der mit der Wartung der Anlage beauftragten Firma Drissner ein Angebotsvorschlag über die Erneuerung der Pelletslagerung durch einen Kompakt-Gewebetank eingeholt. Die angebotenen Leistungen zu einem Gesamt-Angebotspreis in Höhe von 14.872,92 Euro umfassen den Rückbau des bestehenden Lagers, den derzeit laufenden Übergangsbetrieb sowie den Einbau und den Anschluss eines Gewebetanks mit 6,5 to. Füllvolumen.

Hierdurch würden zudem rund 20 m² Lagerfläche frei, die zur Unterbringung von bislang im Heizraum gelagerten Materialien aus brandschutztechnischen Gründen dringend gebraucht werden. Das bisherige Lager ist mit einem Fassungsvermögen von rund 30 to. weit überdimensioniert. Das jetzt vorgeschlagene Volumen von 6,5 to. würde bei einem durchschnittlichen Jahresverbrauch von rund 10 to. eine 2-malige Füllung je Jahr ergeben. Dies entspricht dem bei allen anderen städtischen Pellets-Heizungen praktizierten Vorgehen.

II. Stellungnahme der Verwaltung

Der von der Firma Drissner ausgearbeitete Lösungsvorschlag stellt den langfristigen, nachhaltigen Weiterbetrieb der Gesamtanlage sicher. Die Angebotspreise sind als aktuell marktüblich zu bewerten. Aufgrund der Dringlichkeit des Weiterbetriebs empfiehlt die Verwaltung dem Technischen Ausschuss die umgehende Beauftragung der Firma Drissner sowie die dafür notwendige Genehmigung der außerplanmäßigen Ausgaben.